

wollte er seine Selbstmordpläne endlich in die Tat umsetzen. Doch als er mit der Scherbe in der Hand auf seinem Bettrand saß, schoss ihm ein sonderbarer Gedanke durch den Kopf: »Ein letztes Mal muss ich eine Predigt hören.« Und so kam es, dass August Michel am folgenden Sonntag den Gefängnisgottesdienst



besuchte. Der Pfarrer sprach von Judas und Petrus. Beide Männer waren zu Verrätern geworden und hatten damit gesündigt. Beide bereuten ihre Schuld, aber nur Petrus fand den Weg zu Jesus und erlebte Vergebung. Das war das, was August Michel dringend nötig hatte.

Aus: »Die helle Straße«, © CV-Dillenburg

Heute schon gelacht?

Der Lehrer erklärt etwas, ruft ein Schüler: »Lauter bitte!«

Darauf der Lehrer: »Entschuldigung, ich wusste nicht, dass jemand zuhört.«

Erklärt Peter seinen Eltern: »Wir haben Lehrermangel, weil zu viele Kinder in die Schule gehen. Daher schlage ich vor, ich bleibe mal ein paar

Wochen zu Hause, um die Lehrer zu entlasten!«

»Verstehen sie etwas von Papageien?«
»Ja, aber nur, wenn sie langsam und deutlich sprechen!«

Geht ein Arbeiter ins Café, zeigt seine Hand mit vier Fingern und sagt: »Fünf Kaffee für die Männer vom Sägewerk!«

Monatsspruch für Juni

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.

(Hebräer 13/2)

Kurz und bündisch ...

Hier sind unsere nächsten Freizeiten für Jungscharen und -mädchen. Nähere Informationen findest du im »Urlaubslotsen« und unter

<https://www.cvjm-westbund.de/website/de/cw/junge-menschen/buendische-arbeit/freizeiten>.

Jungschartage

- 09./10.06.2018 Jungen-Jungschartage in Häger
- 23./24.06.2018 Mädchen-Jungschartage in Häger

Ritterlager Jungen

- 13.-25.07.2018 in Gersfeld-Dalherda (mit Christian Reifert)
- 15.-28.07.2018 in Manderscheid (mit Torben Rogge)

Ritterlager Mädchen

- 15.-28.07.2018 in Gipperath (mit Hannah Holka)

Herausgeber: CVJM Biedenkopf, Arbeitskreis für bündische Jugendarbeit.

V.i.S.d.P. Günter Reinschmidt, eMail: djs@jungschar.biz

Die Redaktion freut sich über Post - Weitere Infos unter: www.jungschar.biz.

»die junge schar«



Neues aus den bündischen Jungscharen

Nr. 29 | Juni 2018

Versenkt!

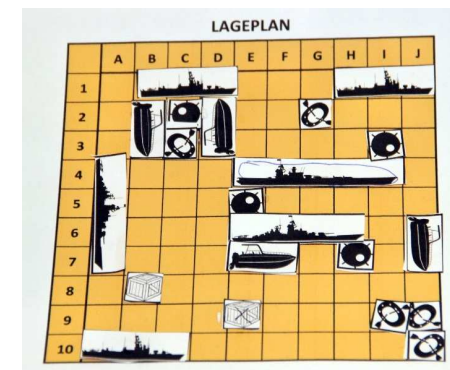
Gemeinsame XXXL-Jungscharstunde in Daaden



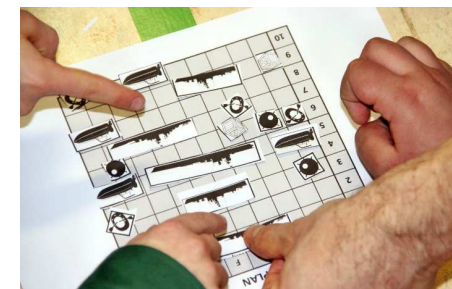
Am Freitag, den 09.03. war es endlich so weit: die Jungen-Jungscharen Daaden, Herdorf, Emmerzhausen und Altenseelbach trafen sich zur ersten gemeinsamen Jungscharstunde. Martin Triesch, Jungscharleiter in Daaden konnte mehr als 50 Jungen und ihre Mitarbeiter um 17:00 Uhr in der Arthur-Knauz-Turnhalle in Daaden begrüßen, um dort gemeinsam eine tolle Zeit zu erleben.



doch friedlich ab. Sieger der großen Seeschlacht war mit knappem Vorsprung die Mannschaft »grün«.



Natürlich wurde auch gesungen, dass die Halle wackelte, allein das war ein Erlebnis.



Die Mitarbeiter hatten ein cooles Hausspiel vorbereitet - »Schiffe versenken«. Jede der fünf Mannschaften, in denen jeweils jede der vier Jungscharen vertreten waren, präparierte ihre Seekarte und erwartete die Angriffe der Gegner. Trotz teilweise erheblicher Treffer und vieler versenkter Schiffe verlief das Spiel



Wie oft suchen wir nach Sachen, die wir verloren oder verlegt haben. Und wie froh sind wir, wenn wir das Verlorene wiederfinden. Das gab es schon vor 2000 Jahren; die Bibel berichtet uns davon.

uns mit diesem Gleichnis deutlich machen will. Keiner der Jungscharjungen und keiner der Mitarbeiter ist Jesus egal. Er freut sich über jeden Menschen, der ihn annimmt und ihm vertraut.



In der Andacht machten wir uns auf die Suche nach einer verlorenen Silbermünze und nach dem, was Jesus



Unsere gemeinsame Zeit voller Begegnungen endete mit dem typischen Abschiedslied »Nehmt Abschied Brüder, ...« und einem dreifachen »Jungschar mit Jesus Christus mutig voran« und dem Versprechen sich im nächsten Jahr wieder zu treffen.

Nach dieser besonderen Jungscharstunde sind wir uns einig: In der Jungschar ist immer was los und das war nicht das letzte Mal, dass wir uns in dieser großen Runde getroffen haben.

Christopher Späth, Jungschar Herdorf

August Michel

August Michel: Die letzte Predigt

Obwohl August sich im letzten Moment richtig entschieden hatte, musste er die Folgen für sein Handeln tragen. »20 Jahre Gefängnis« lautete das Urteil! In der Strafanstalt Münster saß er seine Haft ab. Die

Jahre gingen ins Land und August verlor jeglichen Lebensmut. »Lieber tot, als noch weitere Jahre im Gefängnis zu vermodern!« Als er eines Tages auf dem Boden des Gefängnisses eine Glasscherbe glänzen sah,